



„Der Verwaltungsrat zur Verleihung des Frankfurter Goethepreises, dem auch die Reichsminister Dr. Goebbels und Rust angehören, hat durch einstimmigen Beschluß den Goethepreis des Jahres 1937 Dr. Dr. h. c. E. G. Kolbenheyer zuerkannt.

Die Ehrung gilt dem starken Gestalter deutscher Volkswendung, der in seinen großen epischen und dramatischen Schöpfungen stets verantwortungsbewußt und sich selber treu für die Reinheit und Wiedergeburt des deutschen Wesens eingetreten ist.

Die feierliche Überreichung des Preises erfolgt nach den Bestimmungen der Satzungen am 28. August, dem Geburtstage Goethes, in den Staatsräumen des Goethehauses.“ Völkischer Beobachter

Zags zuvor wird der Dichter – dem Brauche folgend – im Freien Deutschen Hochstift zu Frankfurt sprechen. Dieser Vortrag über das Thema

**Goethes Denkprinzipien
und der biologische Naturalismus**

wird im Oktoberheft der Zeitschrift „Das Innere Reich“ erscheinen.

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN